

## **Technische Universität Braunschweig - Institut für Psychologie, Abt. Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik**



Mit über 16.000 Studierenden und 3.800 Beschäftigten zählt die Technische Universität Braunschweig zu den führenden Technischen Universitäten in Deutschland. Sie steht für strategisches und leistungsorientiertes Denken und Handeln, relevante Forschung, engagierte Lehre und den erfolgreichen Transfer von Wissen und Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft. Konsequenterweise treten wir für Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit ein. Unsere Forschungsschwerpunkte sind Mobilität, Engineering for Health, Metrologie sowie Stadt der Zukunft. Starke Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften bilden unsere Kerndisziplinen. Diese sind eng vernetzt mit den Wirtschafts- und Sozial-, Erziehungs- und Geisteswissenschaften. Unser Campus liegt inmitten einer der forschungsintensivsten Regionen Europas. Mit den über 20 Forschungseinrichtungen in unserer Nachbarschaft arbeiten wir ebenso erfolgreich zusammen wie mit unseren internationalen Partnerhochschulen. Wir suchen für die Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters zum 01.01.2026 eine\*n

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlichen Mitarbeiter / Doktorand\*in (m/w/d)**

(EG 13 TV-L, 65%) Die Stelle ist befristet für voraussichtlich 36 Monate (01.01.2026 – 31.12.2028) zu besetzen. Sie soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Stadt: Braunschweig; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: 3 Jahre; Vergütung: EG 13 TV-L; Bewerbungsfrist: 15.08.2025

#### **Aufgabenbeschreibung**

Die Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ist am Institut für Psychologie der TU Braunschweig angesiedelt. Sie beschäftigt sich mit der Erforschung psychologischer Resilienz und der Förderung mentaler Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen.

Im Fokus ihrer Forschung steht die Frage, welche Faktoren und Mechanismen dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche trotz Stress psychisch gesund bleiben. Zu diesem Zweck fasst die Arbeitsgruppe bestehendes Wissen systematisch in Form von Evidenzsynthesen zusammen und untersucht auf dieser Grundlage die Wirksamkeit gesundheitsfördernder Interventionen. Die Arbeit erfolgt transparent und nach Open-Science-Standards. Weitere Informationen finden Sie online unter: [www.tu-braunschweig.de/psychologie/klips-kiju](http://www.tu-braunschweig.de/psychologie/klips-kiju)

Im Rahmen des Verbundprojekts STRESS-Care suchen wir zum 01.01.2026 eine\*n engagierte\*n wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in/Doktorand\*in.

Ziel von STRESS-Care ist es, die mentale Gesundheitskompetenz und Resilienz von Jugendlichen zu fördern, um psychischen Erkrankungen präventiv entgegenzuwirken und bestehende Belastungen zu verringern. In einer bundesweiten Multicenterstudie an

sieben Standorten (u. a. Bremen, Saarbrücken, Braunschweig) wird ein gestuftes Präventionsprogramm („stepped-care“) entwickelt und evaluiert. Zentrale Elemente sind Projektstage zur psychischen Gesundheit, ein digitales Training zur Emotionsregulation sowie individualisierte E-Mental-Health-Module, die auf das individuelle Risikoprofil der teilnehmenden Jugendlichen zugeschnitten sind.

Die Intervention richtet sich an Schüler:innen der 8. und 9. Klassen weiterführender Schulen und verfolgt einen transsektoralen Ansatz zur Reduktion psychische Belastungssymptome. Die Wirksamkeit des Programms soll im Rahmen randomisiert-kontrollierter Studien wissenschaftlich überprüft werden. STRESS-Care wird über eine Laufzeit von 3,5 Jahren durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert.

- Sie forschen zum Thema Resilienz- und Gesundheitsförderung bei Jugendlichen
- Sie bearbeiten das Forschungsprojekt STRESS-Care (keine Verpflichtung zur universitären Lehre)
- Durchführung und wissenschaftliche Begleitung der Machbarkeits- und Wirksamkeitsstudie
- Inhaltliche Begleitung der formativen Interventionsentwicklung
- Unterstützung der Entwicklung der Studienprotokolle (Pilot-cRCT, Wirksamkeitsstudie)
- Unterstützung der Vernetzung innerhalb der (über-)regionalen Präventionslandschaft
- Kommunikation mit Konsortialpartner\*innen, Schulsozialarbeit und weiteren relevanten Stakeholdern
- Beteiligung an der Dissemination der Projektergebnisse im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis: Verfassen und Mitwirken an wissenschaftlichen Publikationen sowie Präsentation von Ergebnissen auf Fachveranstaltungen

### **Erwartete Qualifikationen**

- Sie verfügen über eine sehr gut abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master oder äquivalent) der Fachrichtung Psychologie/Psychotherapie
- Sie haben sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache
- Idealerweise bringen Sie Erfahrung im Bereich der Präventions- und Interventionsforschung mit
- Sie sind flexibel, belastbar und können gut in einem Team arbeiten
- Sie streben eine Promotion an

### **Unser Angebot**

- Arbeiten an spannenden zukunftsorientierten Forschungsthemen in einem inspirierenden Arbeitsumfeld als Teil der universitären Gemeinschaft
- ein lebendiges Campusleben in internationaler Atmosphäre mit zahlreichen interkulturellen Angeboten und internationalen Kooperationen
- Vergütung nach TV-L (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge vergleichbar mit einer Betriebsrente in der Privatwirtschaft) inklusive 30 Tage Jahresurlaub
- flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle und eine familienfreundliche Hochschulkultur, seit 2007 ausgezeichnet mit dem Audit „Familiengerechte Hochschule“
- die Tätigkeit kann teilweise in mobilen Arbeitsmodell erfolgen
- spezielle Weiterbildungsangebote für ein Postdoc-Programm sowie weitere Angebote der Zentralen Personalentwicklung und Sportangebote.

## Bewerbung

Wir freuen uns auf Bewerber\*innen aller Nationalitäten. Gleichzeitig begrüßen wir das Interesse schwerbehinderter Menschen und bevorzugen deren Bewerbungen bei gleicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits bei der Bewerbung darauf hin und fügen Sie einen Nachweis bei. Ferner arbeiten wir basierend auf dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) an der Erfüllung des Gleichstellungsauftrages und sind bestrebt, in allen Bereichen und Positionen eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens speichern wir personenbezogene Daten. Durch Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter [www.tu-braunschweig.de/datenschutzerklaerung-bewerbungen](http://www.tu-braunschweig.de/datenschutzerklaerung-bewerbungen). Wir erstaten keine Bewerbungskosten.

### Fragen und Antworten

Sie haben noch Fragen? Diese beantwortet Ihnen Jun.-Prof. Dr. Sarah K. Schäfer per E-Mail ([sarah.schaefer@tu-braunschweig.de](mailto:sarah.schaefer@tu-braunschweig.de)) oder in einem Telefonat.

Bewerben Sie sich bis zum 15.08.2025

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (ein Dokument im PDF-Format) per E-Mail an [sarah.schaefer@tu-braunschweig.de](mailto:sarah.schaefer@tu-braunschweig.de).

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/195726/TUBS/>  
Angebot sichtbar bis 15.08.2025

